

BAD SCHWARTAU | STOCKELSDORF WOCHENSPIEGEL

WWW.WOCHENSPIEGEL-ONLINE.DE

Sonnabend, 24. Oktober 2026 • kostenlos

Reparieren statt wegwerfen

RENSEFELD. Am Sonnabend, 7. November, findet unter dem bekannten Motto „Wegwerfen – Denkste!“ zwischen 11 und 15 Uhr das nächste Reparatur-Café im Gemeindehaus in Rensefeld, Alt Rensefeld 24, statt. Dort werden mehrere Stände aufgebaut sein, an denen freiwillige Experten verschiedener Bereiche wie Elektronik, Mechanik, Computer, Fahrrad, Holz, Spielzeug, Puppen, Textiles und mehr kostenlos Gegenstände gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern reparieren. Jeder Gast darf einen tragbaren defekten Gegenstand zur Reparatur mitbringen. Die Gäste können sich eine eventuelle Wartezeit vor Ort mit Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen verkürzen – Kuchenspenden werden gern entgegengenommen. Letzter Einlass ist aus technischen Gründen um 14.15 Uhr. Alle Leistungen sind kostenlos, Spendenboxen werden aufgestellt.

Bücherei ist im November dicht

STOCKELSDORF. Die Gemeindebücherei Stockelsdorf bleibt wegen umfangreicher Umbau- und Modernisierungsarbeiten von Montag, 2., bis Sonntag, 29. November, geschlossen. Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen die Einführung moderner Technik sowie der Umzug der Kinderbücherei in den Anbau. Durch die getauschten Räume gewinnen Kinder und Familien künftig mehr Platz zum Stöbern, Lesen und Verweilen. Auch während der Schließzeit bleibt die Bücherei erreichbar: Die Außenrückgabe steht weiterhin zur Verfügung, ebenso die digitalen Angebote der Gemeindebücherei. E-Books, Hörbücher und weitere digitale Medien können wie gewohnt genutzt werden. Bereits am Mittwoch, 28. Oktober, ist die Gemeindebücherei schon einmal wegen einer internen Fortbildung geschlossen. Weitere Informationen gibt es unter buecherei.stockelsdorf.de

Gespräche zur Demokratie

BAD SCHWARTAU. Die „Omas und Opas gegen rechts“ Stockelsdorf/Bad Schwartau laden wieder zu Gesprächen über Demokratie ein. Dieses Mal für den kommenden Dienstag, 27. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr und zum Thema „Demokratie und ich“. Die Teilnehmenden treffen sich in der Beruflichen Schule Bad Schwartau im Raum 10 in der Ludwig-Jahn-Straße 15. „Omas und Opas gegen rechts“ treffen sich an jedem ersten Dienstag im Monat von 11 bis 12.30 Uhr in der Villa Jebens, Ahrensböcker Straße 78 in Stockelsdorf.

Laternenumzug mit der Feuerwehr

AHRENSBÖCK. Für den heutigen Sonnabend, 24. Oktober, lädt die Freiwillige Feuerwehr Ahrensböck zu ihrem bereits bekannten Laternenumzug ein. Begleitet werden die Teilnehmenden von „Lübecks Freibeu-termukke“. Start des Umzugs ist um 18.30 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Ahrensböck, Poststraße 3. Ab 17 Uhr gibt es für die Gäste Speisen und Getränke: Grillwurst, Fischbrötchen, Pommes sowie Kaltgetränke und Glühwein beziehungsweise Kinderpunsch.

Rallye mit dem Polo: „Winfried“ zeigt Qualitäten

Duo aus Gniissau legte mit altem VW mehr als 6000 Kilometer zurück – Ereignisreiche Tour durch zehn Länder – Hohe Berge als Herausforderung.

AHRENSBÖCK. 6109 Rallyekilometer hat „Winfried“ in zwei Wochen zurückgelegt. Der alte VW Polo aus Gniissau, Baujahr 1991, absolvierte erfolgreich sein neuestes Abenteuer bei der Rallye European5000 durch zehn Länder. Mit dem Team „Polo Power“ Tanja Tralau und Lutz Peters bewies das 45 PS starke Gefährt dabei ungeahnte Qualitäten am Berg. Sogar ein legendärer Gipfel der Tour de France wurde erklommen. Im Ziel belegte das Team Platz sechs.

„Unser ‚Winfried‘ hat es wieder toll gemeistert. Er war wie gewohnt super zuverlässig. Allerdings braucht er jetzt eine Wellnesskur“, erzählt Tanja Tralau nach der Rückkehr von ihrer sechsten Rallye. Diesmal ging es durch den Südwesten des Kontinents. „Wir sind sehr viele coole Strecken gefahren“, sagt Lutz Peters. „Es war landschaftlich beeindruckend, aber auch fahrerisch herausfordernd.“ Vor allem mechanische Teile des Fahrzeugs wurden stark belastet. Nach dem Start in Bayern ging es durch Österreich. „Bergab vom Großglockner stand ich zu viel auf der Bremse. Und die wurde etwas zu heiß“, berichtet Rallye-Pilotin Tralau. „Es waren am Ende über 30 Berge“, erzählt Navigator Peters. „Für ein so kleines Auto ist es enorm, das alles tapfer durchzustehen.“ Über den Plöckenpass ging es nach Italien. Anschließend hangelte sich das Team an der schweizerisch-italienischen Grenze entlang. Zum Beispiel musste der Gaviapass überquert werden. „Die Südrampe war wirklich eng. Man kommt nicht aneinander vorbei. Das war ein bisschen kribbelig“, so Peters. Da es bei der Rallye nicht um die schnellste Zeit ging, mussten ganz viele unterschiedliche Aufgaben unterwegs gelöst und Punkte eingesammelt werden.

Eine Challenge war es, ein seltenes Auto zu finden, das man nicht an jedem Straßenrand sieht und das einen dann abschleppt. Tralau und Peters trafen einen Italiener mit einem alten Citroën DS. „Es war ein wunderschönes, dunkelblaues Modell mit einer Polsterung aus schwarzem Leder. Der Typ war wirklich cool drauf“, erzählt Peters. Die Tour ging für Winfried dann weiter nach Frankreich über den höchsten Anstieg.

Das Rallyeteam aus Gniissau fuhr in 2800 Meter Höhe über den Cime de la Bonette, eine Panoramastraße in den südfranzösischen Alpen. „Da habe ich mal nicht so gelitten wie auf den staubigen Schotterstraßen an-



Tanja Tralau, Lutz Peters und der Polo Winfried sind von der Rallye European5000 inzwischen zurück in Gniissau. Foto: Markus Billhardt

derer Berge“, sagt die Ostholsteinerin. Es folgte ein Abstecher an die Küste nach Monaco. Und Richtung Pyrenäen erklimmen sie in der südfranzösischen Provence auch den Mont Ventoux, für Radfahrer als Teil der Tour de France ein ikonischer Berg.

Mit „Winfried“ erlebten Tanja Tralau und Lutz Peters auf ihrer Fahrt Bieedruckendes. Sie sahen zum Beispiel Flamingos in der Schwemmlandebene der Camargue. Über Andorra erreichten sie in Spanien dann das Ebrodelta, das größte geschützte Feuchtgebiet Kataloniens. Dort wurde der Kurs Richtung Norden geändert. Es begann quasi der Heimweg. Doch dieser war noch weit.



Auch den legendären Mont Ventoux hat der Polo Winfried auf der Rallye durch Europa überfahren. Foto: Polo Power

Auf der Reise zur Atlantikküste entdeckten sie ein mittelalterliches Bergdorf. „Zorita liegt zwischen Saragossa und Pamplona. Wir sind mit quietschenden Reifen den steilen Weg hochgefahren“, berichtet Lutz Peters. „Dort war der Hund begraben, doch es war herrlich. Wir fanden eine Herberge am Dorfkrug und haben unter einer Platane am Dorfplatz gesessen.“

Anschließend ging es mit einer Aufgabe weiter. Im Basenland ist Tauziehen Volkssport. Deshalb galt es, gemeinsam mit zwei anderen Teams gegen sechs lokale Gegner anzutreten. „Das war ein großer Spaß mit Abschleppseil“, erzählt Tralau. Wieder in Frank-

reich ging es vorbei an der Düne von Pilat, der höchsten europäischen Sanddüne vor Bordeaux. In Cognac gab es einen Cognac, ehe der Weg nach La Rochelle und in die Bretagne nach Saint-Malo führte. Tralau und Peters trafen unterwegs auf viele hilfsbereite Menschen, wenn es Aufgaben zu erledigen galt. „Wenn sie das bunt geklebte Auto sehen, schauen immer alle“, erzählt Tanja Tralau. Aber mit dem Roadbook in der Hand, in dem alles vermerkt war, konnten sie die Herausforderungen gut erklären. So schafften sie es, sowohl einen Gendarmen als auch ein Huhn hinter das Steuer zu setzen.

„Eines Morgens sahen wir eine Französin mit pinkfarbener Bademantel, die ihre Hühner fütterte. Das war total süß, und im Auto war das Tier auch ganz artig“, sagt Tanja Tralau, die noch so viel mehr von ihrer Tour erzählen könnte. Durch Frankreich, Belgien und Luxemburg ging es schließlich zum Ziel bei Bernkastel-Kues an der Mosel. Tralau und Peters hofften auf eine gute Platzierung, doch zu einer Medaille reichte es nicht. „Dann müssen wir uns neue Ziele setzen und halt noch eine Rallye fahren“, sagen Tanja Tralau und Lutz Peters.

Mit der Teilnahme an der European5000 erfüllte das Duo auch einen guten Zweck: Das Team Polo Power sammelte für die Seenotretter der DGzRS. Aufgerundet kamen 1500 Euro zusammen.

ALLES AUS EINER HAND

- individuelle Fachberatung
- zuverlässig und kostengünstig
- fachgerechte Montage
- schnell und professionell

Rudolf-Diesel-Str. 22,
23617 Stockelsdorf
0451-120 150-0
info@dachsolar.de
www.dachsolar.de

WÄRME-PUMPEN
vom Fachbetrieb vor Ort

Sichern Sie sich jetzt noch bis zu 70% Förderung

Gärtner hat noch Termine Frei!
Macht Ihren Garten schön!
Jetzt **HERBSTSCHNITT** machen:
Hecken, Büsche, Bäume (fällen), Laub weg von Terrassen & Wegen, jetzt Rasen vertikutieren. Wir säubern auch Beete, Terrassen (Steine), Wege & Dachrinnen, mit Abfuhr.
Winterdienst & Gartenjahrespflege
Reservieren: ☎ 01575 - 0140594 auch sonntags.

Gold & Silber
Wir zahlen hohe Preise für Besteck und Schmuck, Brillanten und Uhren, Münzen, Zahngold und Bernstein
ANTIK & KUNST
Breite Str. 4 neben der Schiffergesellschaft
direkt am Koberg
☎ 7 25 56 • Gutachten
Mo. geschlossen
Di - Fr. 10-16 Uhr
Samstag 11-16 Uhr
Suche alte Orden und Bilder
www.goldankauf-dose.de

Pflege24Nord
24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!
Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!
Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!
Tel. 0 41 55/4 93 99 66
www.pflege24nord.de

Bestattungsinstitut Friedrich-W. Zunft
Friedhofsallee 1a, 23554 Lübeck
Wir sind täglich 24 Stunden für Sie erreichbar.
Tel. 04 51 / 49 12 32
Erd- u. Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen
Waldbestattungen
Seebestattungen
Bestattungsvorsorge und Beratung kostenlos

AUTO ADAM kauft
fast jeden Pkw & Lkw
auch defekt, Unfall-/Totalschaden
Sofort Bargeld, prompte Abmeldung u. Abholung
24-St.-Tel.-Service, auch sonntags
Rufen Sie an, 04 51 / 57010
HL, Roggenhorster Straße 13
www.AUTO-ADAM.de

HOCHBERG FLOHMARKT
IKEA & LUV-Shopping Lübeck 25.10.
CITY-PARK Lübeck - im Parkhaus 01.11.
Familie Reinhold - überdacht möglich 08.11.
Hagebau Lübeck - überdacht möglich 29.11.
Tel.: 04102 / 3 19 39
www.hochberg.tv

Reifen Jorga ... und gut
Bei uns alle Preise inklusive Montage und Wuchten
Ganzjahresreifen Hausmarke:
195/65 R15 à 85,00 €
205/55 R16 à 95,00 €
Ihr RDKS-Berater
Einlagerung von Reifen möglich
Preise solange der Vorrat reicht.
Karlstr. 3a, 23554 Lübeck, Tel. 400 59 77, Inh. Thomas Jorga

WIR SIND NACHHALTIG
Bei der Herstellung von Zeitungsdruckpapieren wird nahezu 100% Altpapier eingesetzt.

Quelle: BDZV
WOCHENSPIEGEL

Duschkabinen der Extraklasse
Wir fertigen hochwertige Ganzglasduschen, individuell nach Maß, exklusiv für Ihr Badezimmer.
Mehr Infos hier!

Rufen Sie uns einfach an!
GLASEREI MEWS
0451/73730
SONN

Hilfe, die ankommt.

Deutsches Rotes Kreuz
drk.de/spenden

wohnen&sparen
FACHMARKT FÜR RAUMGESTALTUNG
HERBST-AKTION
gültig bis 15.11.26
BODENBELÄGE • SONNENSCHUTZ • INSEKTENSCHUTZ • GARDINEN

NEU
Unsere Hauskollektion.
In Kooperation mit dem Premiumhersteller **Luxaflex®**

Sonnenschutz nach Maß.
Plissees • Wabenplissees • Rollos
Jalousien • Vertikalanlagen
ZUM START 10 + 15% NACHLASS

Made in Germany
Qualität aus dem Norden.
Eigene Handwerker
Beratung, Aufmaß & Montage.
Best-Preis-Garantie
Top-Qualität, fairer Preis.

Brockesstraße 69 - Lübeck | 0451-484820 | ws-luebeck.de

Fake-Notruf als Ablenkungsmanöver?

BAD SCHWARTAU. Das ging offenbar in die Hose: Mit einem Notruf wegen eines vermeintlichen Raubüberfalls sollte möglicherweise eine Verkehrskontrolle in Bad Schwartau unterbrochen werden. Denn als die alarmierten Polizisten am angeblichen Tatort eintrafen, fanden sie weder Betroffene noch Hinweise auf eine Straftat. Die Ermittlungen führten die Beamten schließlich zu einem 17-Jährigen, der zuvor in dem kontrollierten Auto gesessen hatte. War es also ein gezielter Täuschungsversuch?

Nach Angaben von Mark-Dominik Wille, Sprecher der Polizeidirektion Lübeck, kontrollierten Beamte des Polizeireviers Bad Schwartau in der vergangenen Woche einen Pkw mit mehreren Insassen im Bereich der Elisabethstraße. Dabei ergab sich der Verdacht, dass der 20-jährige Fahrer keine gültige Fahrerlaubnis besaß. „Die übrigen Insassen wurden vor Ort aus den Maßnahmen entlassen“, teilt Wille mit. Noch während die Beamten den Sachverhalt überprüften, ging bei der Regionalleitstelle ein Notruf ein: Eine ältere Frau sollte

auf dem Marktplatz in Bad Schwartau mit einem Messer bedroht und ausgeraubt worden sein. „Die Einsatzkräfte beendeten daraufhin die Verkehrskontrolle und begaben sich zum vermeintlichen Tatort“, so der Polizeisprecher.

Dort angekommen, konnten sie allerdings weder eine geschädigte Frau noch Hinweise auf eine Straftat feststellen. Im Zuge der weiteren Ermittlungen entstand laut Polizei der Verdacht, dass der Notruf gezielt abgesetzt worden sein könnte, um die laufende Verkehrskontrolle zu unterbrechen.

„Die dahingehenden Ermittlungen führten zu einem 17-jährigen, der sich zuvor ebenfalls in dem kontrollierten Fahrzeug aufgehalten hatte“, fasst Wille in einer Mitteilung zusammen. Die Beamten stellten daraufhin sein Mobiltelefon als Beweismittel sicher.

Gegen den Jugendlichen wird nun wegen des Verdachts des Missbrauchs von Notrufen und des Vortäuschens einer Straftat ermittelt. Auch gegen den 20-jährigen Fahrer läuft ein Verfahren – wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

SUG